

Gisela Schirmer

DDR und documenta

Kunst im deutsch-deutschen Widerspruch

Reimer

Inhalt

1	Autonomie oder gesellschaftliches Engagement	7
2	Frühe Begegnungen in Darmstadt	17
1	Menschenbilder 1968	17
2	Zwischenfrage: Was ist sozialistischer Realismus?	22
3	Die Schatten des Prager Frühlings	32
3	Die Vorgeschichte in Kassel	46
1	„Autonomie“ zwischen Westorientierung und Neuer Ostpolitik	46
2	Über Moskau und Peking nach Ost-Berlin	52
3	Die 5. documenta im ostdeutschen Blick	57
4	Realismus in West und Ost	66
1	Wandlungen und Abgrenzungen	66
2	Westliches Interesse an östlichem Realismus	69
5	documenta 6: Fakten und Fiktionen	82
1	Neudefinition des Kunstbegriffs?	82
2	Kontaktaufnahme zur DDR	89
3	Die DDR reagiert	95
4	Gerangel um die Hängeflächen	104
5	West-östliches Einverständnis	108
6	Galeristen und ihre Künstler	110
7	Beuys kontra Baselitz	116
8	„Bilder aus dem östlichen Untergrund“: A. R. Penck	118

9	Offiziell/Inoffiziell und die „Viererbande“	127
10	Wahrnehmungen, Urteile, Gespräche	130
11	Widerspruch der Realisten	143
	Nachgeschichten	160
1	„Signalwirkung im Sinne stärkeren kulturellen Austausches“	160
2	Mythenbildungen in Zeiten politischen Umbruchs	163
	Dank	172
	Abkürzungen	173
	Personenregister	174